

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 51 (2009)
Heft: 301

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian
Josef Stutzer

Inseratverwaltung

Marketing, Fundraising
Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation

design_konzept
Rolf Zöllig sgd ege
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer

Martin Girod, Jürgen Kasten,
Erwin Schaar, Frank Arnold,
Johannes Binotto, Doris Senn,
Pierre Lachat, Stefan Volk,
Marli Feldvoss, Josef Schnelle

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Langjahr Film, Root,
Ascot Elite Entertainment,
Columbus Film, Filmcoopi,
Frenetic Films, Look Now!,
Zürich

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@schuere-verlag.de
www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84.29.8

Abonement

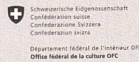
Filmbulletin erscheint 2009
achtmal.
Jahresabonnement
CHF 69.-/Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

© 2009 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 51. Jahrgang
Der Filmbereiter 69. Jahrgang
ZOOM 61. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage

suisseimage

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. *Wir freuen uns auf Sie!*

Rolf Zöllig
Kathrin Halter

Jahresbeiträge:
Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-
Mitglied 50.-
Gönnermitglied 80.-
Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:
foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,
8408 Winterthur,
Postkonto 85-430439-9

Capras Weg zum Ruhm «Il cinema ritrovato», Bologna 2009



AMERICAN MADNESS
Regie: Frank Capra



THE BITTER TEA OF GENERAL YEN
Regie: Frank Capra

Frank Capra, Regisseur von Evergreens wie MR. DEEDS GOES TO TOWN (1936) und YOU CAN'T TAKE IT WITH YOU, gehört gewiss nicht zu den vergessenen Namen der Filmgeschichte. Als ihm 1934 mit IT HAPPENED ONE NIGHT der – von der Academy mit gleich fünf Oscars markierte – Durchbruch zu allgemeiner Anerkennung gelang, konnte er bereits auf ein Werk von über zwanzig langen, heute aber grösstenteils vergessenen Spielfilmen zurückblicken.

Es gehört zu den spannenden (Wieder-)Entdeckungsreisen in die Filmgeschichte, die das Festival «Il cinema ritrovato» in Bologna bietet, solche Schattenzonen des filmhistorischen Gedächtnisses ins Projektorlicht zu rücken. Achtzehn seiner Spielfilme aus den Jahren 1926 bis 1932 waren in der Programmsektion «Mr. Capra Goes to Town» zu sehen. Dazu einige Titel, an deren Drehbuch er mitgewirkt hatte, und Kurzfilme.

Gleich der Auftakt hielt – zumindest für jene, die Capras Autobiographie «The Name Above the Title» gelesen hatten – eine kleine Sensation bereit: den halbstündigen Auftragsdokumentarfilm THE ITALIAN WARSHIP LIBIA, von Capra 1921 gedreht, Monate bevor er – angeblich ohne jede Filmerfahrung – seinen ersten Kurzspielfilm FULTA FISHER'S BOARDING HOUSE realisierte. Dieser überraschte mit einer Vielzahl eindrucklicher Typen und einem abwechslungsreichen Einsatz unterschiedlicher Einstellungsgrößen, die bereits von einem mehr als nur so liden filmischen Können und Verständnis zeugen. Capra-Biograph Joseph McBride betonte in Bologna denn auch, er sei bei seinen Recherchen immer wieder darauf gestossen, wie wenig des Meisters Autobiographie historisch verlässlich ist; nach dem unfreiwilligen Ende seiner Regiearbeit in Hollywood

entstanden, sei sie vielmehr eine weitere der für Capra typischen märchenhaften Sozialromanzen.

Nach diesen ersten Talentproben ging Capra als Gagman und Drehbuchautor durch die Schule der besten Slapstick-Spezialisten, indem er in den Studios von Hal Roach und Mack Sennett arbeitete. Wie viel er sich da an präzisiertem Komödienhandwerk angeeignet hat, lässt sich in seinem ersten eigenen Langspielfilm THE STRONG MAN (1926, mit Harry Langdon) an der zielstrebigen Entwicklung der Gags und den wirkungsvollen Tempovariationen ablesen.

In den folgenden Jahren der zu Ende gehenden Stummfilm- und der frühen Tonfilmzeit, auf die er sich problemlos umstellte, drehte Capra in rascher Folge Filme der unterschiedlichsten Genres: ein Gangsterfilm steht da neben Abenteuerfilmen mit U-Booten und Flugzeugen, einem Melodram oder einem Musical. Keine verkannten Meisterwerke, aber Belege für die Entwicklung von Capras stupendem Können in schlankem Geschichtenerzählen und der kommunikativen Liebe zu seinen Figuren.

Kennt man die Komödien seiner grossen Zeit in den dreissiger und vierziger Jahren, lassen sich in manchen seiner frühen Filme Vorstufen des später «Capra-Typischen» entdecken. So ist der Stummfilm THAT CERTAIN THING (1928) bereits ein soziales Kinomärchen: Der Sohn eines reich gewordenen Schnellimbissketten-Besitzers heiratet eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen, wird deshalb von seinem Vater rausgeschmissen und baut mit seiner Frau zusammen einen ambulanten Sandwich-Service auf. Der Vater will die für ihn gefährliche Konkurrenz aufkaufen und entdeckt in der geschäftstüchtigen Unternehmerin zu seiner Begeisterung eine ihm imponie-